

**6-Monatsbericht 2014
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni**

**GESAMTLEISTUNG LEGT UM 34%
AUF EUR 414,4 MIO. ZU, EBIT STEIGT EBENFALLS
UM 34% AUF EUR 20,5 MIO.**

**STARKES HALBJAHRESERGEBNIS VON EUR 21,3 MIO.
RESULTIERT IN EPS VON EUR 1,10
INKLUSIVE EINMALEFFEKT VON EUR 0,44**

**ENTKONSOLIDIERUNG DER AEROTECH PEISSENBERG (ATP)
IM 2. QUARTAL VERSTÄRKT DIE ERGEBNISENTWICKLUNG
MIT EINEM POSITIVEN EINMALEFFEKT IM EPS VON EUR 0,15**

**FUSION VON OHB SYSTEM AG UND
ERWIN KAYSER-THREDE GMBH (KT)
ZUM 1. SEPTEMBER 2014 ERÖFFNET NEUE WEGE
ZUR INTEGRIERTEN ORGANISATION**

Unternehmensportrait

Das Unternehmen

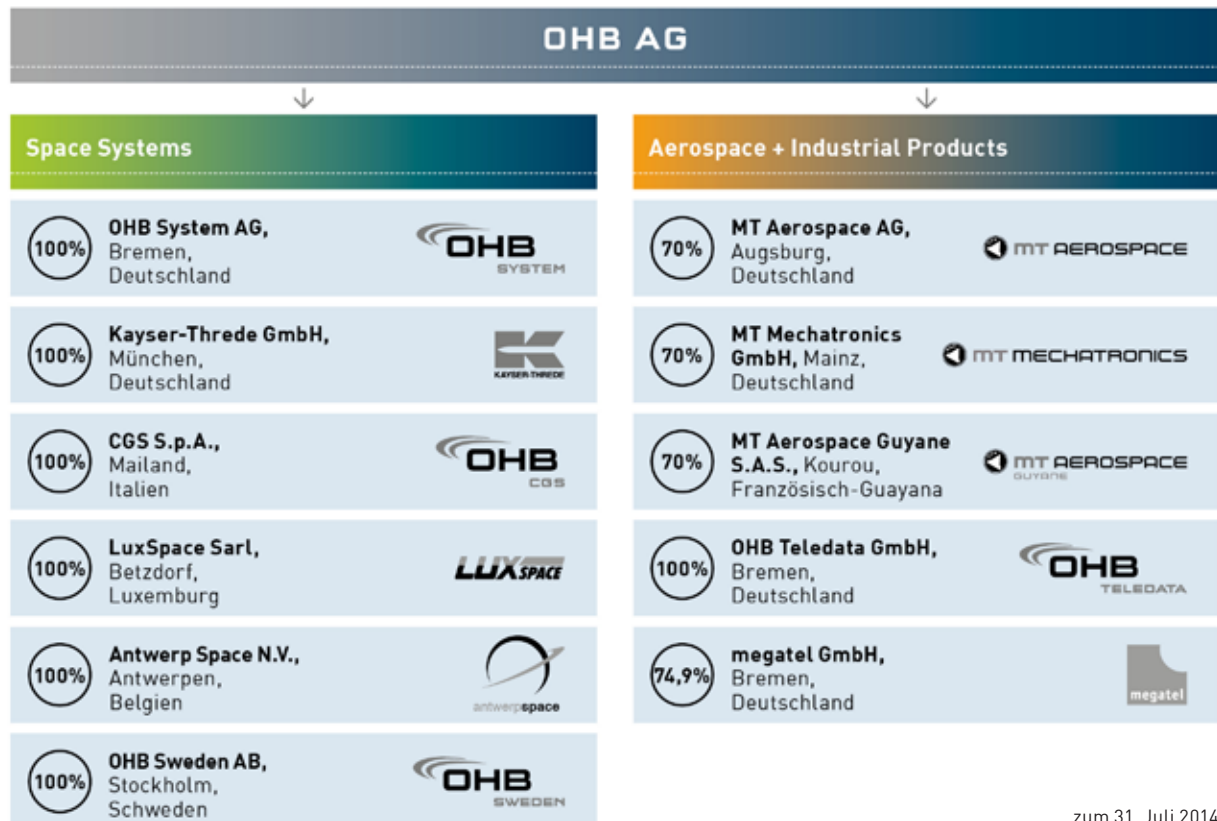
Die OHB AG ist ein börsennotiertes deutsches Raumfahrtunternehmen und steht für mehr als 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2013 belief sich die Gesamtleistung auf EUR 700 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit den Schwerpunkten Mars und Mond. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Der OHB-Konzern ist u.a. größter deutscher Zulieferer des ARIANE 5-Programms und etablierter Hersteller sensitiver Strukturelemente für Satelliten. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



zum 31. Juli 2014

Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Partner,

die bereits im ersten Quartal dieses Jahres eingeleitete Fokussierung des OHB-Konzerns auf die Stärkung der Raumfahrtaktivitäten sowie die Bündelung von Kompetenzen innerhalb des Konzerns trägt erste Früchte und wird uns auch in der zweiten Jahreshälfte noch beschäftigen, um OHB zukünftig noch stärker als europäisches Raumfahrtunternehmen aufzustellen.

Erste Schritte, wie die erfolgreiche Kapitalerhöhung bei Aerotech Peissenberg (ATP) durch Apollo Capital Partners und die damit verbundene Entkonsolidierung Mitte Mai aus dem OHB-Konzern sowie die von der Hauptversammlung am 2. Juli beschlossene Umwandlung der OHB AG in eine europäische Aktiengesellschaft, die OHB SE (Societas Europaea), sind bereits erfolgt. Weitere Schritte, wie die zum 1. September dieses Jahres geplante Fusion der OHB System AG in Bremen mit der Erwin Kayser-Threde GmbH in München, eröffnen neue Wege zur Bildung einer integrierten Organisation, in der Kompetenzen und Erfahrungen zukünftig noch effizienter genutzt werden können.

Das operative Geschäft des OHB-Konzerns entwickelte sich im ersten Halbjahr 2014 weiterhin erfreulich. Auftragsbestand, Gesamtleistung und operatives Ergebnis übertrafen die vergleichbaren Vorjahreswerte ein weiteres Mal. Fortschritte und die Erreichung weiterer Meilensteine sowohl in den laufenden Großprojekten als auch in den neu gewonnenen Ausschreibungen sichern die Auslastung des OHB-Konzerns für die kommenden Jahre.

Die ersten beiden Galileo-FOC*-Satelliten („Doresa“ und „Milena“), die bereits Anfang Mai in Kourou, Französisch Guyana, eingetroffen waren, haben auch dort alle startvorbereitenden Tests erfolgreich durchlaufen und werden seit Anfang August betankt und für ihren Start vorbereitet.

MT Aerospace lieferte bereits elf Monate nach Vertragsunterschrift, im Mai dieses Jahres, erste Tank-Komponenten für das US Space Launch System (SLS) zur Integration an Boeing. Ende Juni erhielt MT Aerospace von Airbus Defence & Space und der Europäischen Raumfahrtagentur ESA den Auftrag zur Entwicklung und Qualifikation der metallischen Treibstofftanks für die neue ARIANE 5 ME-Oberstufe im Wert von EUR 62,8 Mio.

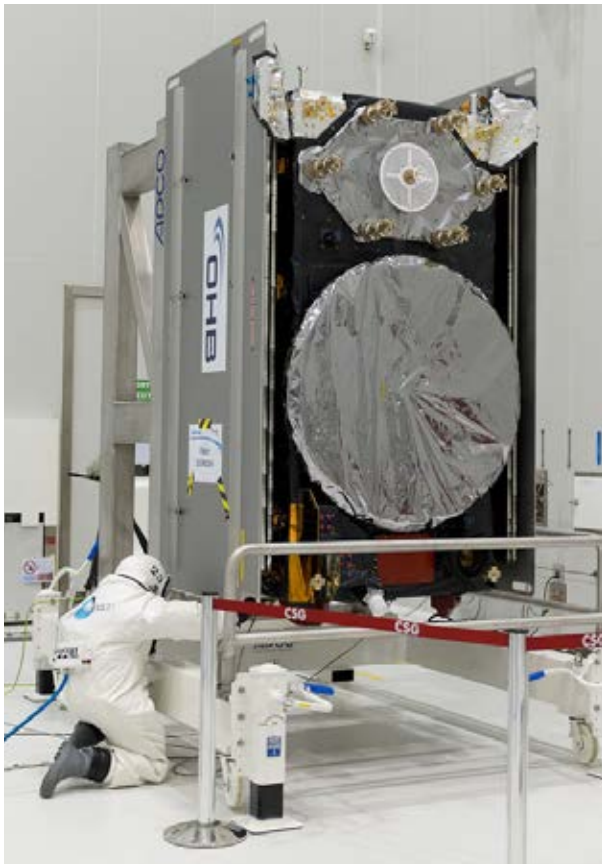
Bremen, den 13. August 2014
Der Vorstand

* siehe bitte Seite 29



Verladung, Transport und Ankunft der ersten beiden Galileo-FOC*-Satelliten in Kourou, Französisch-Guayana

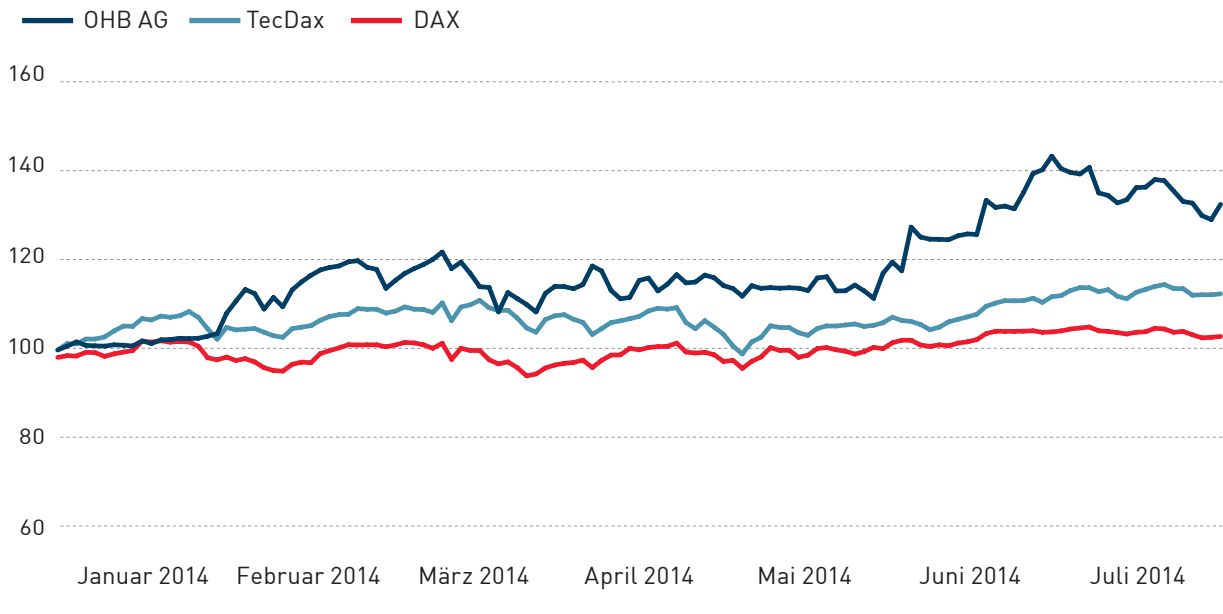
* siehe bitte Seite 29



Betankung der Satellitentanks als finale Startvorbereitung in Kourou, Französisch-Guayana

OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 31. Juli (indiziert)



Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 31. Juli (indiziert)

Die Aktie der OHB AG bleibt auch im laufenden Jahr eine attraktive Anlagemöglichkeit insbesondere aufgrund einer expansiven Geldpolitik der Zentralbanken und der sehr niedrigen Zinsen. Dementsprechend haben sich die deutschen Indizes im ersten Halbjahr 2014 sehr positiv entwickelt, sowohl der Deutsche Aktienindex DAX also auch der TEC-DAX markierten in diesem Zeitraum bis dato ihre neuen Allzeithochs.

Dies gelang auch der OHB-Aktie, diese konnte selbst im Vergleich mit den Indizes im zweiten Quartal eine sehr gute Entwicklung verzeichnen – am 4. Juni markierte der Wert mit 25,06 EUR seinen absoluten Höchststand.

Im ersten Halbjahr 2014 lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 16.889 Stück (Xetra + Parkett) deutlich über dem Wert des Vorjahrs von 12.367 Stück.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
WGZ Bank	16. Juni 2014	26,00	Halten
DZ Bank	13. Juni 2014	27,00	Kaufen
Commerzbank	14. Mai 2014	22,00	Halten
HSBC Trinkhaus & Burkhardt	6. März 2014	23,00	Neutral
Bankhaus Lampe	21. Februar 2014	26,00	Kaufen

Investor Relations-Aktivitäten

Vorstand und IR-Manager waren seit dem Beginn des 2. Quartals 2014 auf Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows in Paris, München und Augsburg präsent. Kontinuierliche und transparente Informationen der Konzernentwicklung prägen den offenen Dialog der OHB Investor Relations. Hierzu gehört auch ein vorausschauender Finanzkalender bis ins kommende Jahr 2015.



Marco R. Fuchs auf der HV am 2. Juli 2014 in Bremen

Eigene Anteile und Aktienrückkaufprogramm

Die OHB AG hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46 %. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 unverändert, da in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs keine Käufe eigener Aktien erfolgt sind.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. Juni 2014	Aktien	Veränderung im Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.047.860	2.863.064
Dr. Fritz Merkle, Vorstand	1.000	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Hauptversammlung der Gesellschaft am 2. Juli 2014

Wie auch in den Vorjahren fand die diesjährige ordentliche Hauptversammlung am Standort der Gesellschaft in Bremen statt. Alle Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen, dies waren im Einzelnen die Entlastung der Organe Vorstand und Aufsichtsrat, die Verwendung des Bilanzgewinns 2013 – hieraus resultiert die Auszahlung einer Dividende in Höhe von EUR 37 Cent je Aktie an die Aktionäre – die Bestellung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und die Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE).

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	6M/2014	6M/2013
Höchstkurs, Xetra	25,06	17,20
Tiefstkurs, Xetra	17,45	14,76
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	23,095	16,785
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	16,889	12,367
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	403.425.677	293.201.991
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Konzernlagebericht

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 104,0 Mio. bzw. 34 % auf EUR 414,4 Mio.

Der im Berichtszeitraum gestiegene Materialaufwand in Höhe von EUR 273,4 Mio. (+ 53 % ggü. Vorjahr) basiert auf der fortschreitenden Produktions- und Integrationsphase insbesondere der Galileo-FOC*-Satelliten. Das operative Ergebnis EBITDA legte in den ersten sechs Monaten 2014 um EUR 4,9 Mio. auf EUR 27,9 Mio. zu und lag damit knapp 22 % über dem Vorjahreswert. Die Abschreibungen reduzierten sich geringfügig auf EUR 7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 7,6 Mio.), sodass sich das EBIT um EUR 5,2 Mio. bzw. 34 % auf EUR 20,5 Mio. verbesserte. Das Finanzergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 0,4 Mio. auf EUR -3,0 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte nach den ersten sechs Monaten 2014 EUR 17,5 Mio. und lag damit um EUR 4,7 Mio. bzw. 37 % über dem Vorjahreswert. Im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der ATP und deren At-Equity-Bewertung ist ein positiver Einmaleffekt in Höhe von EUR 3,8 Mio. entstanden. Aufgrund der Aktivierung von Steuerlatenzen bei Antwerp Space N.V. ergab sich ein Steuerertrag von EUR 3,7 Mio. im laufenden Geschäftsjahr, nach einer Steuerlast von EUR 4,1 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Nach Einkommen- und Ertragsteuern erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 21,3 Mio. ein um EUR 12,6 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 10,8 Mio. auf EUR 19,2 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen Mittelabfluss in Höhe von EUR 7,8 Mio. auf, nach einem Mittelabfluss von EUR 52,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bedingt durch im Periodenvergleich höhere Investitionen in das Anlagevermögen bei EUR -8,2 Mio., nach EUR -4,5 Mio. im Vorjahr. Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 39,5 Mio. basiert im Wesentlichen auf dem Mittelzufluss aus der Aufnahme von Finanzkrediten, nach EUR 1,6 Mio. im Vorjahr. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 72,8 Mio. um EUR 41,5 Mio. über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Insgesamt ergibt sich daraus zum 30. Juni 2014 eine Nettoverschuldung des Konzerns in Höhe von EUR 48,4 Mio.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns erreichte nach sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2014 EUR 2,1 Mrd., nach EUR 1,5 Mrd. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1,55 Mrd. rund 73 % auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. Juni 2014 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 643,9 Mio. um EUR 58,5 Mio. bzw. rund 10 % über dem Niveau vom 31. Dezember 2013 (EUR 585,4 Mio.). Die Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 67,0 Mio. ist vor allem auf die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum zurückzuführen. Auf der Passivseite steht dieser Zunahme der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 68,3 Mio. auf EUR 149,3 Mio. gegenüber. Die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um EUR 48,4 Mio. auf EUR 116,4 Mio. kompensiert den Rückgang der erhaltenen Anzahlungen um EUR 48,6 Mio. auf EUR 70,5 Mio. Das Eigenkapital des Konzerns legte um EUR 11,8 Mio. auf EUR 144,5 Mio. zu. Die Eigenkapitalquote lag damit zum 30. Juni 2014 bei 22 % – nahezu unverändert zum 31. Dezember 2013 von 23 %.

* siehe bitte Seite 29



Letzte Kontrolle der Satellitenbetankung in Kourou, Französisch-Guayana

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q2/2014	Q2/2013	H1/2014	H1/2013
Gesamtleistung	206.528	166.774	414.388	310.399
EBITDA	13.431	12.602	27.916	22.968
EBIT	10.067	8.766	20.502	15.328
EBT	8.790	7.569	17.544	12.800
Periodenüberschuss (nach Fremddanteilen)	13.149	4.991	19.187	8.353
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,75	0,29	1,10	0,48
Bilanzsumme per 30. Juni	643.928	511.204	643.928	511.204
Eigenkapital per 30. Juni	144.519	120.344	144.519	120.344
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 12.509	- 48.979	- 7.823	- 52.033
Investitionen	4.504	2.427	9.499	4.812
Mitarbeiter per 30. Juni	2.056	2.459	2.056	2.459



Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs

OHB trauert um Firmengründer Manfred Fuchs

Plötzlich und unerwartet verstarb am 26. April dieses Jahres Prof. Dott.-Ing. h.c. Manfred Fuchs im Alter von 75 Jahren. Die Unternehmen des OHB Konzerns trauern um ihren Unternehmensgründer, dessen Name die europäische Raumfahrtbranche in den letzten Jahrzehnten stark geprägt hat. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen visionären Raumfahrt-Ingenieur und enthusiastischen Pionier der Raumfahrt. Wir werden zugleich auch einen langjährigen Weggefährten, lieben Freund, Vater und außergewöhnlich freundlichen, zuvorkommenden und in seiner Logik bestechenden Wissenschaftler vermissen.

Manfred Fuchs war bis zuletzt Vorstand der OHB AG und Vorsitzender des Aufsichtsrats der OHB System AG sowie in zahlreichen Ehrenämtern tätig.

OHB AG stellt Weichen für den Rechtsformwechsel in OHB SE

Der geplante Rechtsformwechsel erhielt die Zustimmung der Hauptversammlung, die am 2. Juli 2014 in Bremen stattfand, nach dem bereits der Aufsichtsrat der OHB AG dem Beschluss des Vorstands zugestimmt hatte, das Unternehmen in eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) umwandeln zu wollen. Sitz und Hauptverwaltung der Gesellschaft werden weiterhin in Bremen sein.

Die bisherigen Aktionäre der OHB AG werden mit der Umwandlung automatisch Aktionäre der OHB SE; die Beteiligung der Aktionäre besteht damit unverändert fort.

OHB trägt mit der angestrebten Umwandlung in eine SE der zunehmenden Europäisierung des Raumfahrtgeschäfts und der wachsenden interkulturellen Struktur innerhalb des Konzerns Rechnung. Der Rechtsformwechsel ermöglicht eine einheitlichere und klarere Governance und fördert eine offene und europäische Unternehmenskultur. Zugleich kann die künftige OHB SE leichter neue Niederlassungen innerhalb der Europäischen Union gründen.

Die Umwandlung der OHB AG in eine SE soll bis Frühjahr 2015 abgeschlossen sein.

OHB-Konzern präsentiert Raumfahrtkompetenz auf der ILA 2014 in Berlin

OHB präsentierte sich Ende Mai 2014 auf über 400m² Standfläche auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt-Ausstellung (ILA) in Berlin. Der gesamte Konzern zeigte seine Raumfahrtkompetenz in den beiden Geschäftsbereichen Space Systems und Aerospace + Industrial Products mit aktuellen Projekten und neuesten Entwicklungen.



-
- 1 | Marco Fuchs begrüßt die Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel, Verkehrsminister Alexander Dobrindt, ESA Generaldirektor Jean-Jacques Dordain und DLR Vorstand Dr. Gerd Gruppe
 2 | Dr. Fritz Merkle im Gespräch mit NASA Chef Charles Bolden und Dr. Timo Stuffer von KT (von re nach li)
 3 | Belebter OHB Stand auf der ILA 2014 in Berlin
-



Dr. Fritz Merkle, Vorstand der OHB AG

OHB AG bestellt Dr. Fritz Merkle zum Mitglied des Vorstands

Der Aufsichtsrat der OHB AG hat Dr. Fritz Merkle am 17. Juni 2014 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Damit besteht dieses Gremium, das nach dem Tod von Prof. Manfred Fuchs im April dieses Jahres mit Marco Fuchs und Ulrich Schulz besetzt war, wieder aus drei Personen. Dr. Fritz Merkle ist bereits seit 14 Jahren bei OHB und seit mehreren Jahren stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Tochterunternehmens OHB System AG – diese Position wird er auch weiterhin einnehmen.

Als promovierter Physiker der Universität Heidelberg war Dr. Merkle nach seinem Studium zwei Jahre Gastwissenschaftler am IBM Almaden Forschungslabor in San Jose, Kalifornien. In den Jahren 1984 bis 1992 wirkte er beim European Southern Observatory in Garching in der Projektleitung für das Very Large Telescope in der Atacama Wüste in Chile mit. Danach war Dr. Merkle acht Jahre Leiter des Geschäftsbereichs Weltraumtechnik bei Carl Zeiss in Oberkochen und Jena.

OHB plant die Fusion von OHB System AG und Erwin Kayser-Threde GmbH

Die OHB AG plant, die Kompetenzen und Kapazitäten ihrer Tochterunternehmen OHB System AG, Bremen, und Erwin Kayser-Threde GmbH (KT), München, zu bündeln.

Schon heute arbeiten OHB System und KT gemeinsam an Großprojekten, wie den Wettersatelliten „MTG“ und dem Umweltsatelliten „EnMap“. Aufgrund der unterschiedlichen Kompetenzschwerpunkte existiert bereits eine strukturierte Aufgabenteilung. Um die Zusammenarbeit weiter zu stärken und künftige Herausforderungen in der operativen Arbeit zu meistern, wird eine Zusammenführung beider Unternehmen zum 1. September 2014 derzeit intensiv vorbereitet. Mit der Zusammenführung entsteht in Deutschland ein Systemunternehmen für Satelliten und Nutzlasten, das aufgrund seiner Größe eine neue Rolle im europäischen Markt einnehmen wird. Von einer Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit werden vor allem auch die OHB-Kunden profitieren. Die Zusammenführung folgt dem Leitgedanken, einen Verbund auf Augenhöhe, mit wichtigen Führungsrollen sowie nachhaltigem Personalaufbau und Personalentwicklung an beiden Standorten, zu schaffen.

Zur Neuaufstellung des deutschen OHB Satelliten- und Nutzlastgeschäfts gehören auch die Zusammenlegung der beiden derzeitigen Münchner Standorte der KT und ihre Verlagerung auf ein neues, zukunftsorientiertes Betriebsgelände. Deshalb entsteht derzeit ein neuer Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zum DLR Raumfahrtzentrum Oberpfaffenhofen bei München. Dort wird es technische Betriebseinrichtungen geben, die OHB befähigen, die Verantwortung für neue herausfordernde Projekte zu übernehmen. Das Neubauvorhaben, mit einem Investitionsvolumen von insgesamt über EUR 30 Millionen, feierte am 23. Juli 2014 Richtfest. Ab Mitte 2015 soll dieser Neubau zur Miete bezogen werden.

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems ist in den ersten sechs Monaten 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 90,4 Mio. bzw. 44 % auf EUR 296,3 Mio. angestiegen. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen nahm infolge des planmäßig steigenden Fertigungsanteils an der Gesamtleistung überproportional um EUR 85,3 Mio. bzw. 65 % auf EUR 215,7 Mio. zu. Daraus resultierte ein geringeres operatives Ergebnis EBITDA in Höhe von EUR 13,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr von EUR 15,8 Mio. Erhöhte Abschreibungen von insgesamt EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.) reduzieren das EBIT des Segments auf EUR 9,8 Mio. gegenüber EUR 12,7 Mio. im Jahr zuvor. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verringerte sich aufgrund der erhöhten Vorleistungen auf 3,3 %, nach 6,2 % im Vorjahreszeitraum. Entsprechend reduzierte sich die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung von 15,4 % im Vorjahr auf 8,9 % im Berichtszeitraum.



Belebter OHB Stand auf der ILA 2014 in Berlin

Humanphysiologische Forschung des deutschen Astronauten Alexander Gerst auf der ISS

Der deutsche Astronaut Alexander Gerst, der Ende Mai zur ISS aufbrach, wird dort mit verschiedenen humanphysiologischen Forschungsapparaturen arbeiten, an denen Kayser-Threde beteiligt war: Mit den zu „SKIN-B“ gehörenden Instrumenten wurde Anfang April die menschliche Haut im All auf physiologische Veränderungen wie Wasserverlust untersucht. Alexander Gerst erfasste als dritter Proband mit SKIN-B erstmals am 11. Juni 2014 den Zustand seiner Haut. Im Rahmen seiner „Blue Dot“ genannten Mission wird er auch mit dem Experiment „Circadian Rhythms“ (ESA/Nasa) forschen. An Stirn und Brustkorb des Astronauten angebrachte Doppel-Sensoren erlauben die Ermittlung seiner Körperkerntemperatur.

CGS erreicht erfolgreich weitere Meilensteine

Im zweiten Quartal 2014 wurde das OPSIS Preliminary Requirement Review (PRR) eröffnet, das voraussichtlich im September abgeschlossen wird. Der kommende und zugleich letzte Meilenstein des laufenden Vertrags zum System Requirement Review (SRR) wird voraussichtlich im September dieses Jahres eröffnet.

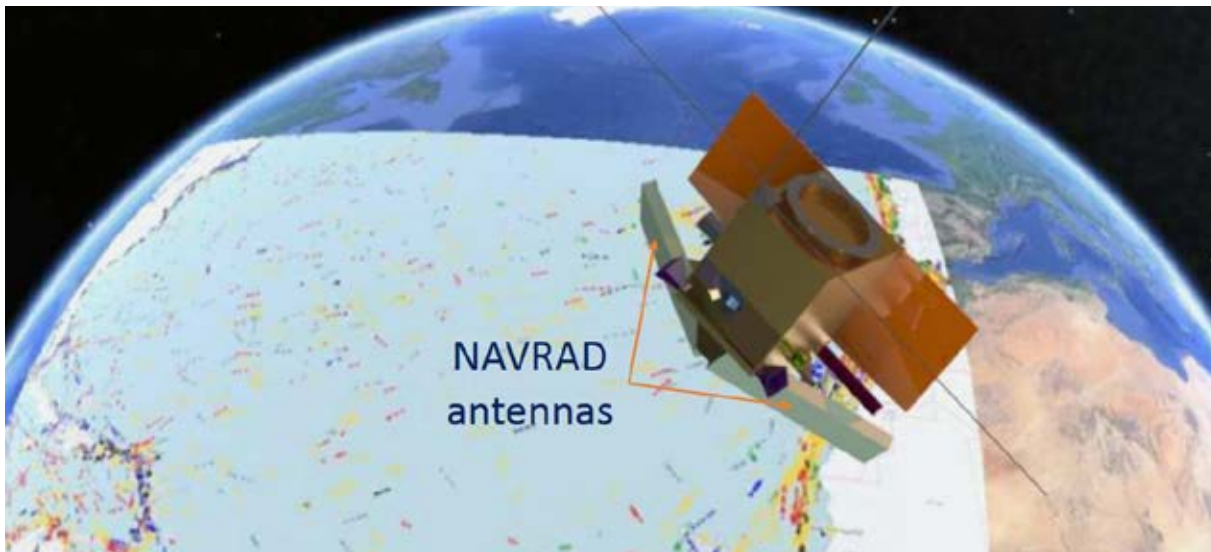
Die Fertigung der beiden Engineering-Modelle (EM1 Fertigung in Deutschland und EM2 Fertigung in Italien) für das Focal Plane Assembly (FPA) wurde abgeschlossen. Die Prüfung der FPAs läuft zur Zeit.

CGS ist durch die italienische Weltraumagentur als federführender italienischer Partner für die Mission ESA Solar Orbiter ausgewählt worden und soll eines der sechs ferngesteuerten Erkundungsinstrumente des Satelliten mit der Bezeichnung METIS liefern. Das Preliminary Design Review (PDR) wurde erfolgreich durchgeführt und die Montage des ersten Modells (STM) hat begonnen.

LuxSpace erhält Entwicklungs- auftrag der ESA für das innovative Containerverfolgungssystem RTICM

Das Projektvolumen beträgt EUR 2,5 Mio., von denen 50% von der ESA finanziert werden. Das in Zusammenarbeit mit den beiden Schwesterunternehmen OHB Teledata (D) und megatel (D) sowie dem Projektpartner arviem (CH) entwickelte System zur Frachtverfolgung soll über ein drahtloses Sensorenetzwerk die Ortung und die Zustandserfassung von Frachtgütern ermöglichen, wobei die Datenübermittlung über Satellit bzw. Bodenstationen erfolgt. Zusätzlich zur technischen Konzipierung des Systems bieten die Projektpartner einen umfassenden, auf den Kunden zugeschnittenen Real-time-Verfolgungsservice einschließlich Analytik und Betriebssupport. Dieses Servicekonzept stellt auf eine Weise, die mit herkömmlichen Mitteln bisher kaum zu leisten war, die Transparenz und die Erfassung des gesamten Frachtprozesses sicher.

Das Projekt namens RTICM (Real Time Intelligent Cargo Monitoring) ist Teil des ARTES 20 Integrated Application Program der ESA. Dieses innovative Konzept zur Frachtverfolgung richtet sich hauptsächlich an die Märkte für den Transport von Containern mit hochwertiger Fracht. Der Inbetriebnahme geht eine 6-monatige Probephase in enger Zusammenarbeit mit einer Reihe wichtiger Kunden voraus.



Modellanimation der NAVRAD-Antennen

Fertigstellung der IOD- und NAVRAD-Studien durch LuxSpace

Die durch die ESA beauftragte Missionsstudie untersuchte im Rahmen einer Inorbit-Demonstration (IOD) die Verwendung eines Schiffserkennungssystems in Verbindung mit einem optischen Terminal zur Übertragung der großen in einem Mikrosatelliten lagernden Datenmengen. Mit der NAVRAD-Studie wurde die Machbarkeit eines Systems zur Erkennung von Schiffen anhand des X- und S-Bandradars unter Verwendung einer Boden- und Luftkampagne erfolgreich nachgewiesen. Vom Weltraum aus kann NAVRAD die bei der Seeüberwachung entstehende Lücke zwischen AIS-fähigen Schiffen und SAR schließen und dabei die Überwachung kleinerer Flächen gewährleisten.

Erfolgreicher Abschluss des MPCV-ESM EGSE PDR durch Antwerp Space

NASA und ESA haben das Europäische Service-Modul (ESM) des Multi-Purpose Crew Vehicle (MPCV) als Sachleistung der ESA festgelegt, mit der die restlichen Verpflichtungen im Rahmen der gemeinschaftlichen System- und Betriebskosten abgegolten werden sollen.

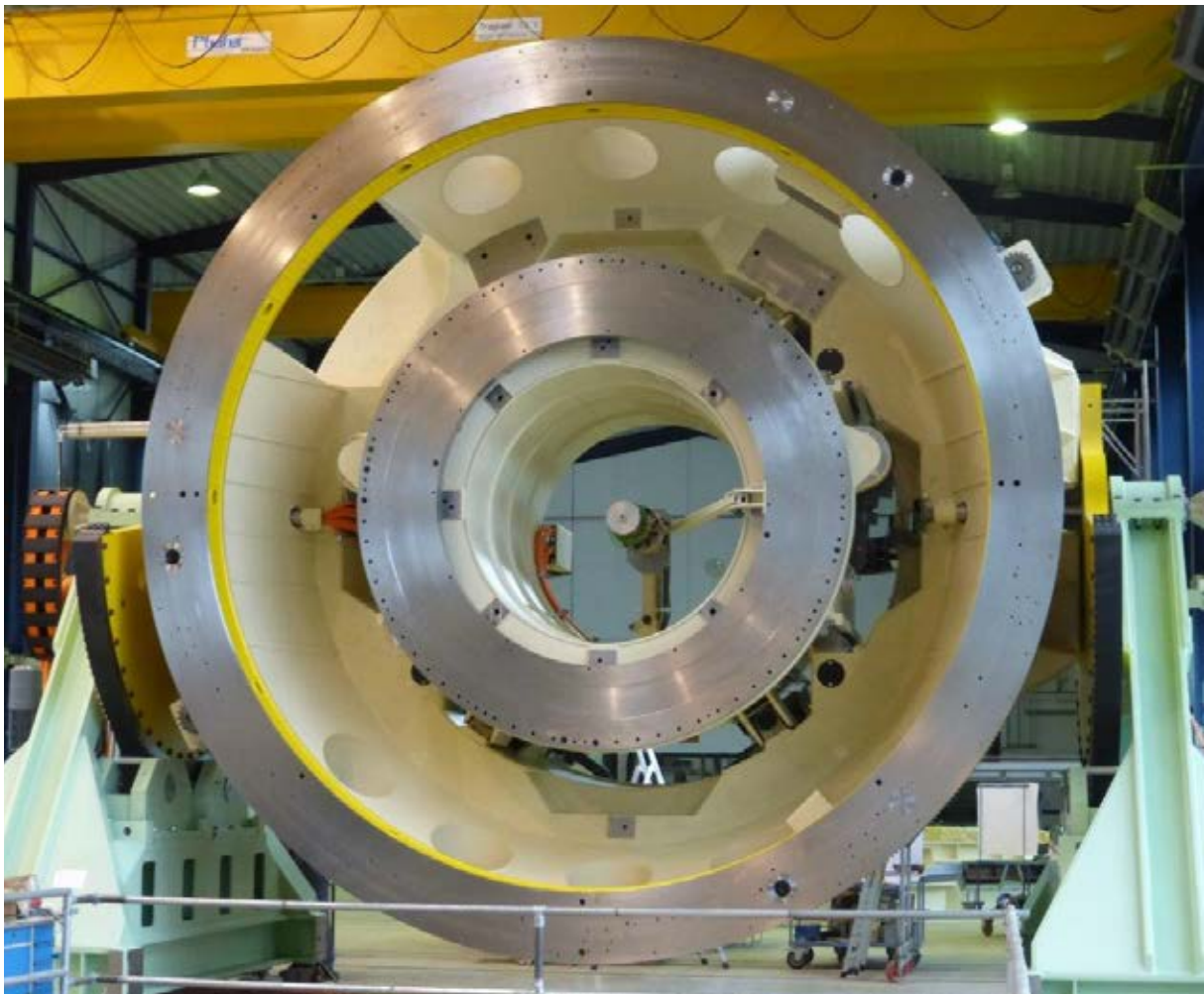
Das MPC soll mit der Hochleistungsrakete im Rahmen des Programms Space Launch System (SLS) in den Weltraum gebracht werden und nutzt die Bodenverarbeitungssysteme und -anlagen des Ground Systems Development and Operations Program (GSDO) zur Unterstützung der Stapelung, der Integration, des Checkouts, des Startens und der Bergungsmaßnahmen.

Unter der Federführung des Hauptauftragnehmers Airbus Defense & Space in Bremen ist Antwerp Space für das Engineering, die Entwicklung, die Fertigung, die Qualifizierung und die Lieferung der elektrischen Systeme der Bodenstation für das Europäische Service-Modul des MPCV zuständig.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des PDR hat Antwerp Space vor kurzem die Phase B2 fertiggestellt, so dass mit der Phase C/D demnächst angefangen werden kann.

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace+Industrial Products stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 15,5 Mio. bzw. 14% auf EUR 123,9 Mio., trotz der Entkonsolidierung der ATP im Mai dieses Geschäftsjahrs eine größere Steigerungsrate als im ersten Quartal 2014. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 22% auf EUR 62,7 Mio., nach EUR 51,5 Mio. im Vorjahr. Im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von ATP und deren At-Equity-Bewertung ist ein positiver Einmaleffekt in Höhe von EUR 3,8 Mio. entstanden. Erneut deutlich legte das operative Ergebnis EBITDA zu und verdoppelte sich von EUR 7,2 Mio. im Vorjahreszeitraum auf 14,4 Mio. im ersten Halbjahr 2014. Reduzierte Abschreibungen in Höhe von EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) resultieren in einem verbesserten EBIT des Segments von EUR 10,7 Mio. nach EUR 2,6 Mio. im Jahr zuvor. Die erzielte EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung kletterte auf 8,6%, nach 2,4% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung sprang auf 9,1% (Vorjahr: 2,5%).



Schweißmaschine für die zukünftige ASME-Tankfertigung in Bremen

OHB reduziert eigene Beteiligung an der Aerotech Peissenberg (ATP)

Die Apollo Capital Partners GmbH übernahm die komplette Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 2,0 Mio. der Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG („ATP“) am 13. Mai 2014, an der die OHB AG bisher über die MT Aerospace Holding mehrheitlich beteiligt war, und übernahm damit die industrielle Führung bei ATP. Die Kapitalerhöhung verbessert die finanzielle Situation von ATP. Das frische Kapital soll ATP ermöglichen, den eingeschlagenen Restrukturierungs- und Wachstumskurs erfolgreich umzusetzen. Damit gehört ATP zukünftig nicht mehr zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen der OHB AG. Allerdings wird die OHB AG indirekt Minderheitsgesellschafter bei der ATP bleiben und diese Beteiligung „At-Equity“ bilanzieren.

OHB Teledata weiterhin erfolgreich in Telematik-Projekten tätig

Im Rahmen des Auftrags für die Deutsche Telekom ist die Entwicklung des Container Tracking nahezu abgeschlossen. Der Beginn der Serienproduktion ist für Ende August geplant.

Im Volvo Projekt werden 2014 die geplanten rund 10.000 Navigationseinheiten an die LKW Produktionsstätten von Volvo und Renault ausgeliefert werden, die Zahlen für die ersten beiden Quartale 2014 liegen im Plan. Volvo hat ein Update der Hardware der Navigationseinheit beauftragt, um das Speichervolumen für zusätzliche Software zu erweitern.

Nach 12 Jahren und rund 35.000 Einheiten wurde die Lieferung der Telematikeinheiten an MAN eingestellt; 2014 wird noch eine Restmenge von 2.800 Stück geliefert werden. Die bewährte MAN Telematikeinheit bleibt allerdings weiter im Portfolio der OHB Teledata, um in zukünftigen Projekten eingesetzt werden zu können.

Telematik-Einheit von Teledata

MT Aerospace entwickelt Oberstufentanks für ARIANE 5 Mid-Life Evolution

MT Aerospace AG erhielt vom Hauptauftragnehmer des ARIANE 5 ME-Programms, Airbus Defence & Space, und von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA die Aufträge zur Entwicklung und Qualifikation der metallischen Treibstofftanks für die neue ARIANE 5 ME-Oberstufe. Die beiden Aufträge mit einem Gesamtvolumen von EUR 62,8 Mio. beinhalten außerdem die dazugehörigen Produktionsstätten in Augsburg und Bremen.

Der neue Kryo-Tank von MT Aerospace hat ein kompaktes Zwei-Kammer-Design mit gemeinsamer Trennwand. Nur minimal verlängert, verdoppelt diese Konfiguration die Treibstoffkapazität der A5 ME-Oberstufe auf 28 Tonnen Flüssigwasserstoff und Flüssigsauerstoff und verringert das Strukturgewicht im Vergleich zur A5 ECA, die zwei separate Tanks hat.

Die deutlich gestiegene Nutzlastkapazität von ca. 12 Tonnen – rund 20 Prozent mehr als die derzeitige ARIANE 5 ECA – positioniert die ARIANE 5 ME (A5 ME) als bisher leistungsfähigste Konfiguration der europäischen Startrakete, die ab Mitte 2018 einsatzbereit sein soll, um Nutzlasten in den geostationären Orbit zu transportieren.

Bei der Auslegung der Produktionsstätten werden wichtige Anforderungen einer zukünftigen ARIANE 6-Oberstufe bereits berücksichtigt. Auch bei der Entwicklung wird großer Wert darauf gelegt, dass es möglichst viele Gemeinsamkeiten mit der A5 ME gibt.





Composit-Baugruppe: entwickelt von MT Aerospace

MT Aerospace entwickelt innovative Produktionsverfahren für große Kohlefaser-Strukturen

MT Aerospace entwickelt im Auftrag der Europäischen Weltraumagentur ESA und als Verbundführer mehrerer Fördervorhaben des Freistaats Bayern innovative Produktionsverfahren für große Kohlefaser-Strukturen. Solche Baugruppen kommen bei Feststoff-Motoren und lasttragenden Strukturen von zukünftigen Trägerraketen zum Einsatz, wie sie auch für ARIANE 6 geplant sind.

Ziel der Vorhaben ist es, neue Bauweisen und Produktionsverfahren für große Raketen-Bauteile zu qualifizieren, die erhebliche Kostenvorteile in der Produktion erzielen sollen. Angewendet werden u.a. die Thermoplast-Legetechnologie mit In-situ-Härtung sowie die Harz-Infusionstechnologie, beides Verfahren, die voll automatisierbar sind und ohne Aushärtung im Autoklaven auskommen.

Im März wurde der Preliminary Design Review durch die ESA erfolgreich abgeschlossen. Bis 2015 ist geplant, ein Motorgehäuse aus CFK mit einem Durchmesser von 3,5m und einer Länge von etwa 6m zu bauen und zu testen. Dieses Testbauteil wird repräsentativ für die Feststoffmotoren der zukünftigen ARIANE 6-Rakete sein.

Im Juni wurde ein erstes Testbauteil mit einem Durchmesser von 1,3m und einer Gesamtlänge von 4m für einen Belastungs-Test ausgerüstet. Im August soll dieses Motor-Gehäuse mit einem Innendruck von mindestens 75 bar bis zum Bersten belastet werden.

In diesen Projekten arbeitet MT Aerospace eng zusammen mit dem Lehrstuhl für Carbon Composites der TU München, dem DLR Zentrum für Leichtbauproduktion und dem Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung, beide in Augsburg.

MT Mechatronics liefert fortschrittliche Antennen-Steuerung (ACU) zur Modernisierung der CNES „Stations AVAL“

MT Mechatronics erneuert die Antriebs- und die Daten-Akquisitionssysteme für die Telemetrie-Bodenstationen der Ariane-, Sojus- und Vega-Programme, die sich entlang des Äquators von Französisch-Guayana bis Kenia befinden. Alle sechs CNES CSG-Bodenstationen „Stations AVAL“ erhalten die fortschrittliche Antennen-Steuerung (ACU), damit ein fehlerfreier Datenempfang von den gestarteten Raketen zu den Bodenstationen gewährleistet ist. Die einzelnen Stationen werden nacheinander in den Startpausen zwischen 2015 und 2017 erneuert.



MT Aerospace liefert erste Tank-Komponenten für das US Launch System (SLS) zur Integration an Boeing

In Rekordzeit hat MT Aerospace die Entwicklung von großen Tank-Komponenten für die Hauptstufe des neuen Schwerlast-Trägersystems der USA, dem Space Launch System (SLS), abgeschlossen.

Als eine von wenigen europäischen Raumfahrtfirmen wurde MT Aerospace mit der Entwicklung und Herstellung von großen Aluminium-Segmenten für die Treibstofftanks der SLS-Hauptstufe beauftragt. Die Komponenten werden in Augsburg hergestellt und an das Hauptmontagewerk nach New Orleans, Louisiana, geliefert. MT Aerospace setzt eine automatisierte Umformtechnik ein, mit der die 3-mal-3 Meter großen Dom-Paneele in einem einzigen Fertigungsschritt dreidimensional gewölbt werden.

Mit einem Durchmesser von 8,4 Meter und einer Länge von ca. 65 Metern fassen die SLS Hauptstufentanks annähernd 1.000 Tonnen flüssigen Wasserstoff und Sauerstoff und sind um 30% größer als der Außentank des früheren Space Shuttle.

Im Mai 2014, nur elf Monate nach Vertragsunterschrift, lieferte MT Aerospace den ersten Bauteil-Satz zur Integration an Boeing, den Hauptauftragnehmer des SLS. Der Erstflug ist für 2017 vorgesehen.

Sechs CNES CSG-Bodenstationen, Stations Aval, die sich entlang des Äquators von Französisch-Guayana bis Kenia befinden.

MT Aerospace liefert und installiert wesentliche Komponenten für den ESA IXV-Flugkörper (Intermediate eXperimental Vehicle)

MT Aerospace AG hat im Juni 2014 die wichtigsten Flugsteuerungskomponenten des Demonstrators ESA IXV (Intermediate eXperimental Vehicle), mit dem der Wiedereintritt in die Erdatmosphäre ermöglicht werden soll, geliefert und installiert. Es handelt sich hierbei um die tragenden und beweglichen, aus dem keramischen Verbundmaterial Keraman® gefertigten Klappen sowie Thermalschutzscharniere.

Das Konzept, die analytische Aufstellung, die Qualifizierung der mechanischen und Schwingungsbelastung samt Abnahme zusammen mit der zeitgleichen Produktion der komplexen, aus CMS geformten Komponenten wurden innerhalb eines engen Zeitplans von zweieinhalb Jahren gemäß den anspruchsvollen Missions- und thermalmechanischen Anforderungen abgeschlossen.

Die beiden leichtgewichtigen verstärkten, aus Keraman® gefertigten Klappen mit einer Länge von jeweils 0,8 m und einer Masse von jeweils 19 kg werden mit den CMC-Stützschiene, Lagern und verschiedenen aus Keramik hergestellten Befestigungselementen verbunden und erlauben eine Schnittstellenverbindung mit der kalten Flugkörperstruktur sowie die erforderliche kontrollierte Bewegung des Flugkörpers während des Wiedereintritts in die Erdatmosphäre und des Aufsetzens im Pazifischen Ozean. Die ca. 1 Meter langen gebogenen und verstärkten TPS-Scharnierplatten werden mit Keramikschrauben und verschiedenen Befestigungselementen zusammen mit Keramikdichtungen kombiniert, um eine hervorragende, vollständig aus Keramik gefertigte Rückseite des Flugkörpers zu ermöglichen.

Die Beherrschung des Wiedereintritts in die Erdatmosphäre bei Temperaturen von bis zu 1.900°C gehört zu den kritischsten Voraussetzungen für viele verschiedene künftige Weltraummissionen wie beispielsweise die Erkundung anderer Planeten, Mikrogravität, Forschung über Weltraummüll und die Beförderung von Proben zur Erde. Die aus dem IXV gewonnenen Erkenntnisse sollen in den Bau eines kostengünstigen wiederverwendbaren Flugkörpers einfließen, bei dem modular aufgebaute Nutzlasten für verschiedene Anwendungen in unterschiedlichen Umlaufbahnen eingesetzt werden können, bevor er zur Erde zurückkehrt.

Das fertig montierte IXV wurde Anfang Juli von dem Hauptauftragnehmer Thales Alenia Space (Italien) an die ESA/ESTEC in Noordwijk, NL geliefert. Der Flugkörper soll jetzt zum Nachweis der Flugtauglichkeit umfangreichen Schwingungsbelastungsprüfungen unterzogen und danach nach Kourou, Französisch-Guayana verschifft werden.

Das IXV soll in der ersten Novemberhälfte mit einer VEGA-Rakete bis auf eine Höhe von 320 km gebracht werden. Danach steigt es auf eine Höhe auf 420 km. Anschließend soll es langsam durch die Atmosphäre auf die Erdoberfläche abgleiten und auf der Wasseroberfläche landen. Dabei werden während des Wiedereintritts in die Erdatmosphäre Daten gesammelt, die in die Entwicklung künftiger Flugkörper und Missionen einfließen werden.



1 | IXV-Flugkörper mit Klappen (Rückseite) beim Transport zum Reinraum ESA/ESTEC, Noordwijk, Niederlande

2 | IXV während der Vorbereitungen für die Schwingungsprüfungen beim Labor ESA/ESTEC, Noordwijk, Niederlande
Klappen mit Schnittstelle zu den aus Keraman® gefertigten TPS-Scharnierblechen

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsolidierung	Summe
in TEUR	2014	2014	2014	2014	2014
Umsatzerlöse	288.003	102.843	0	- 5.590	385.256
davon Innenumsätze	1.579	4.011	0	- 5.590	0
Gesamtleistung	296.259	123.897	3.043	- 8.811	414.388
Materialaufwand und bez. Leistungen	215.664	62.668	0	- 4.968	273.364
EBITDA	13.455	14.386	75	0	27.916
Abschreibungen	3.695	3.727	17	- 25	7.414
EBIT	9.760	10.659	58	25	20.502
EBIT-Marge	3,29%	8,60%			4,95%
Eigene Wertschöpfung	109.440	116.636			226.076
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	8,92%	9,14%			9,07%
in TEUR	2013	2013	2013	2013	2013
Umsatzerlöse	199.653	96.946	0	- 3.636	292.963
davon Innenumsätze	254	3.382	0	- 3.636	0
Gesamtleistung	205.822	108.403	2.566	- 6.392	310.399
Materialaufwand und bez. Leistungen	130.393	51.540	0	- 3.131	178.802
EBITDA	15.764	7.186	17	0	22.967
Abschreibungen	3.029	4.618	17	- 25	7.639
EBIT	12.735	2.568	0	25	15.328
EBIT-Marge	6,19%	2,37%			4,94%
Eigene Wertschöpfung	82.878	101.542			184.420
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	15,37%	2,53%			8,31%

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg im ersten Halbjahr 2014 auf EUR 9,1 Mio. an, nach EUR 8,6 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Investitionen

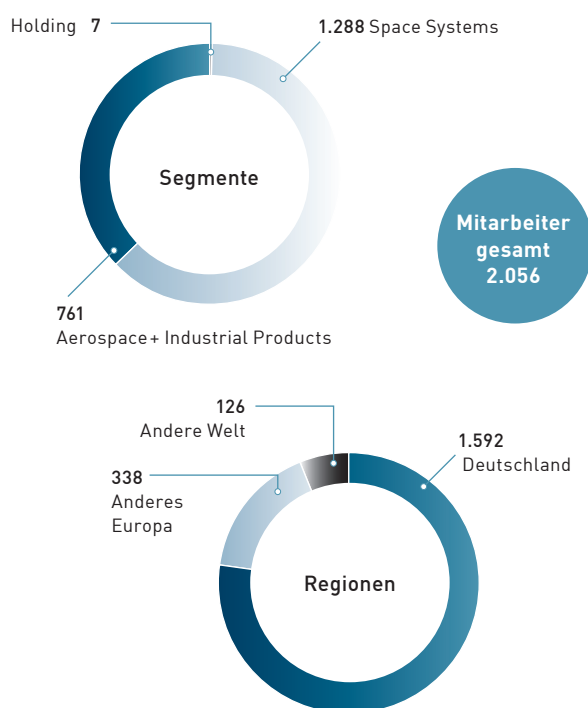
Die Investitionen lagen in den ersten sechs Monaten 2014 mit EUR 9,5 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 4,8 Mio.

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des OHB-Konzerns reduzierte sich zum 30. Juni 2014 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 um 356 auf 2.056 Mitarbeiter aufgrund der Entkonsolidierung der Aerotech Peissenberg (ATP).

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 30.6.2014



Nachtragsbericht

LuxSpace unterzeichnete einen Vertrag mit der ESA zur Fertigung zweier Mikrosatelliten

LuxSpace hat Mitte Juli auf der Farnborough Air Show in England einen Vertrag zur Fertigung zweier Mikrosatelliten mit der ESA abgeschlossen. Durch den Vertrag wird eine Privat-Public-Partnerschaft begründet, bei der der Endkunde neben ESA und den beteiligten europäischen Unternehmen größere Investitionen tätigen soll. Das Projekt namens ESAIL ist Teil des ARTES 21 Programms der ESA. Der Vertrag für die beiden Satelliten hat ein Gesamtvolumen in der Größenordnung von EUR 30 Mio. Es handelt sich dabei um den größten Vertrag, den LuxSpace bislang als Hauptauftragnehmer erhalten hat. Er stellt die nächste Entwicklungsstufe des Unternehmens als Systemintegrator dar.

Die beiden Satelliten sollen 2018 bzw. 2019 zum Einsatz kommen und haben ein Gewicht von jeweils ca. 100 kg.

ORBCOMM platziert im Juli die ersten sechs von insgesamt 17 Satelliten der neuen Generation OG2 mit einer SpaceX Falcon 9 Rakete im All

Die OG2-Satelliten lösten sich erfolgreich von der Trägerrakete Falcon 9 und wurden in die richtige Umlaufbahn gebracht. Der erfolgreiche Start der ersten OG2-Mission ist das Verdienst der gesamten OG2-Mannschaft bei ORBCOMM, SpaceX, Sierra Nevada Corporation, Boeing und Moog. Dadurch können ORBCOMM-Kunden noch größere Datenmengen schneller und effizienter senden und empfangen.

Nach einer anfänglichen Prüfung erfolgt bei den Satelliten ein umfangreicher In-Orbit Test (IOT), mit dem sichergestellt werden soll, dass alle Untersysteme einwandfrei funktionieren. Es wird erwartet, dass die Satelliten innerhalb der nächsten 60 Tage vollständig in Betrieb gehen und dass die kommerziellen M2M-Benachtdungsdienste und AIS-Dienstleistungen zur Verfügung stehen.

Die OG2-Satelliten weisen im Vergleich zu den jetzigen OG1-Satelliten wesentliche Vorteile auf. Dazu

gehören schnellere Nachrichtenlieferungen, größere Nachrichtenmengen und eine verbesserte Abdeckung bei höheren Breitengraden. Dabei wird die Netzwerkkapazität beträchtlich erhöht. Darüber hinaus sind die OG2-Satelliten mit einer AIS-Nutzlast (AIS = Automatic Identification System) ausgerüstet, mit der Datenübertragungen von AIS-fähigen Schiffen zur Schiffsverfolgung und für andere maritime Navigations- und Sicherheitsmaßnahmen verarbeitet werden.

ORBCOMM geht davon aus, dass die verbleibenden elf OG2-Satelliten und die erweiterten OG2-Dienstleistungen bereits im vierten Quartal 2014 zur Vervollständigung des Satellitensystems der nächsten Generation in Betrieb gehen.

OHB ist langjähriger Gesellschafter der ORBCOMM und begleitet diese sowohl technologisch als auch mit persönlichem Know-how und Netzwerkkontakten.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Ausblick Konzern 2014

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2014 einen weiteren Anstieg der adjustierten konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio. Die Gesamtleistung wurde um den Effekt aus der Entkonsolidierung der Aerotech Peissenberg auf EUR 700 Mio. (zuvor EUR 750 Mio.) adjustiert. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2014 mit mehr als EUR 56 Mio. und mehr als EUR 39 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls übertreffen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2014	Q2/2013	H1/2014	H1/2013
1. Umsatzerlöse	192.152	161.304	385.256	292.962
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.844	1.796	15.994	10.137
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.348	2.420	6.640	4.734
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.184	1.254	6.498	2.566
5. Gesamtleistung	206.528	166.774	414.388	310.399
6. Materialaufwand	136.886	98.828	273.364	178.802
7. Personalaufwand	44.114	45.755	88.527	88.874
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.364	3.836	7.414	7.639
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.097	9.589	24.581	19.756
10. Betriebsergebnis (EBIT)	10.067	8.766	20.502	15.328
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	287	119	514	300
12. Sonstige Finanzaufwendungen	1.411	1.304	3.288	2.885
13. Währungsgewinne/-verluste	- 153	- 12	- 184	57
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
16. Finanzergebnis	- 1.277	- 1.197	- 2.958	- 2.528
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.790	7.569	17.544	12.800
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5.974	2.313	- 3.720	4.092
19. Konzernperiodenüberschuss	14.764	5.256	21.264	8.708
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 1.615	- 265	- 2.077	- 355
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremdanteilen	13.149	4.991	19.187	8.353
22. Konzerngewinnvortrag	94.598	78.900	88.560	75.538
23. Konzerngewinn	107.747	83.891	107.747	83.891
24. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600	17.387.600	17.387.600
25. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,75	0,29	1,10	0,48
26. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,75	0,29	1,10	0,48

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2014	Q2/2013	H1/2014	H1/2013
Konzernperiodenüberschuss	14.764	5.256	21.264	8.708
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 50	- 64	- 55	- 76
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 336	- 1.285	505	1.029
Cash Flow Hedges				
Recycling	0	25	0	- 40
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	5	0	- 78
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 386	- 1.319	450	835
Gesamtergebnis	14.378	3.937	21.714	9.543
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB AG	12.763	3.639	19.637	9.188
andere Gesellschafter	1.615	298	2.077	355

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	H1/2014	H1/2013
Betriebliches EBIT	20.502	15.328
Erträge aufgrund Entkonsolidierung	- 3.804	0
Gezahlte Ertragsteuern	- 4.257	- 8.898
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	7.414	7.639
Veränderungen Pensionsrückstellung	- 6	625
Brutto Cash-Flow	19.849	14.694
Zunahme (-) der aktivierten Eigenleistungen	- 6.205	- 4.712
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 21.843	- 12.628
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 60.752	- 11.400
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	106.892	10.212
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	- 45.787	- 48.188
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	23	- 11
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 7.823	- 52.033
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 9.499	- 4.812
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	793	18
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	497	260
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 8.209	- 4.534
Dividendenaussschüttung	- 6.433	- 6.453
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	- 4.975	- 5.849
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	57.652	16.783
Beteiligung Konzernfremde	- 3.466	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 3.288	- 2.885
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	39.490	1.596
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	23.458	- 54.971
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 4.701	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 239	- 15
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54.259	86.236
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	72.777	31.250
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	58.912	95.415
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	18.781	- 59.244
30. Juni	77.693	36.171

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	30.6.2014	31.12.2013
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	42.163	42.174
Sachanlagen	56.828	70.282
At-Equity-Beteiligungen	683	683
Übrige Finanzanlagen	22.290	22.591
Anlagevermögen	129.651	143.417
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.098	2.277
Wertpapiere	1.648	1.631
Latente Steuern	15.849	10.398
Übrige langfristige Vermögenswerte	19.595	14.306
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	149.246	157.723
Vorräte	80.555	83.048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317.084	269.355
Übrige Steuerforderungen	1.811	1.201
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19.187	16.800
Wertpapiere	3.268	3.021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	72.777	54.259
Kurzfristige Vermögenswerte	494.682	427.684
Bilanzsumme	643.928	585.407
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	13.847	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 2.390	- 3.593
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn	107.747	94.994
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	136.412	123.532
Anteile anderer Gesellschafter	8.107	9.173
Eigenkapital	144.519	132.705
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	87.015	96.290
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.783	3.269
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.736	12.898
Langfristige erhaltene Anzahlungen	778	3.038
Latente Steuerverbindlichkeiten	19.077	18.114
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	113.389	133.609
Kurzfristige Rückstellungen	25.103	29.764
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	116.398	67.965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.253	80.950
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	70.492	119.123
Steuerverbindlichkeiten	4.685	6.797
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	20.089	14.494
Kurzfristige Verbindlichkeiten	386.020	319.093
Bilanzsumme	643.928	585.407

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzern-gewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 1.1.2013	17.468	15.094	521	- 6.234	81.991	- 781	108.059	9.299	117.358
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.453	0	- 6.453	0	- 6.453
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	835	8.353	0	9.188	251	9.439
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2013	17.468	15.094	521	- 5.399	83.891	- 781	110.794	9.550	120.344
Stand am 1.1.2014	17.468	14.923	521	- 3.593	94.994	- 781	123.532	9.173	132.705
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.433	0	- 6.433	0	- 6.433
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	450	19.186	0	19.636	- 1.389	18.247
Übrige Veränderungen	0	- 1.076	0	753	0	0	- 323	323	0
Stand am 30.6.2014	17.468	13.847	521	- 2.390	107.747	- 781	136.412	8.107	144.519

Anhang

Allgemeine Informationen zum 6-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2014 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 13. August 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2014 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2013 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 13. August 2014

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Fritz Merkle
Vorstand



Ulrich Schulz
Vorstand

Finanztermine 2014 und 2015

6-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	13. August 2014
9-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	13. November 2014
Analystenpräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	24.–26. November 2014
Capital Market Day, Bremen	19. Februar 2015
Bilanzpressekonferenz zum Jahresabschluss 2014, Bremen	19. März 2015
DVFA Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2014, FFM	19. März 2015
3-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	13. Mai 2015
Hauptversammlung, Bremen	21. Mai 2015
6-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	13. August 2015
9-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	11. November 2015
Analystenpräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	23.–25. November 2015

Bildnachweis

Seiten 4–5: ESA – CNES – ARIANESPACE/CSG–G BARBASTE

Seite 7: OHB System AG

Seite 9: ESA – CNES – ARIANESPACE/CSG–G BARBASTE

Seite 10: OHB System AG

Seite 9: MT Aerospace AG

Seite 11: OHB System AG

Seite 12: OHB System AG

Seite 13: OHB System AG

Seite 15: LuxSpace

Seite 16: MT Aerospace AG

Seite 17: OHB Teledata

Seite 18: MT Aerospace AG

Seite 19: MTM, Mechatronic, Mainz

Seite 20: ESA, NL/Anneke Le Floc'h

*Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/ oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHIMAnwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen

OHB AG

Für Rückfragen:

Martina Lilienthal

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel.: +49 (0)421 2020-720

Fax: +49 (0)421 2020-613

ir@ohb.de

Diesen 6-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb.de